

Die

1. Griesheimer Carneval Gesellschaft

Mitglied im Bund deutscher Carneval

berichtet:

Einladung zum großen germanischen Herrenabend

Der großartig gelungene Herrenabend vom vergangenen Jahr ist allen Beteiligten und Gästen noch in bester Erinnerung. Auch dieses Jahr haben sich die „Germanen“ wieder allerhand vorgenommen.

Hierzu ein kurzer Lagebericht unseres Scheffschpäers:

Fellverhangene, urwüchsige und beutelüsterne Urgermanen wollen am Freitag, dem 22. Januar, die Limesfestung „Zum Zöllerhannes“ in einem Handstreich über den Haufen rennen und verschaukeln. Der Scheffschpäer beobachtete im dunklen Griesmer Eichwäldchen die gehörnten Germanen bei ihren Kriegsvorbereitungen. Sie dengeln immer noch fleißig an ihren Sichel, Säbeln, Keulen, Kriegsgesängen, Streitgesprächen und ihrer barbarischen Kriegsmusik herum. Hermann der Blonde und Luddi der Gelockte sind die Anführer der musikalischen Streitmacht. Kriegshauptling Heinrich der Kahle formiert seine tapferen Krieger zu diesem Kampf der Herren.

So geht dann der Aufruf an alle Griesheimer Mannen, Teutonen, Alemannen, Ost- und Westgoten, Preußen, Bayern, Franken und sonstige Zugereiste und Eingewohnte, Seßhafte und Durchreisende, sich die Herausforderung der Germanen nicht zu gefallen zu lassen und in Strömen den Limesfestungssaal „Zum grünen Laub“ am Freitag, dem 22. Januar nach Einbruch des Sonnenuntergangs so gegen 20.11 Uhr, zu besetzen und die eindringenden Germanen mit wildem Geschrei zu empfangen. So sei es denn und so weiter und so fort!

Darum! Auf in den germanischen Rummel! Der Schlachtruf sei „Hie Schlott“ auf den durstigen Lippen, blanker Stirn und so weiter!

Passierscheine gibt's unter der Theke bei dem Limesfestungswirt, Friedel dem Weinschenk. In der Holzkugelkampfarena „Zum goldigen Kegel“ und dem germanischen Lockenwickler Heinrich von Merker und selbstverständlich an dem Festungseingang.

Auf in den Kampf! Weib und Kind, Braut und Freundin werden in sichere Deckung gebracht. (Am besten zu Hause, in der heimischen Burg unter der Bettdecke).

NÄRRISCHE KURZNACHRICHTEN

Da führen doch zwei hochrangige Minister immer Privatgespräche in den Sitzungen. Wenn der Kanzler nicht immer die Wutz vergessen würde, wäre sie bestimmt mit Strafgebühren schon voll. Das Nächstemal ist sie (die Wutz) aber mit Sicherheit (vielleicht) dabei!

Siehste! Die Flasche Schnaps ist eingetroffen. Er ist doch kein Sprichklopfer. Dem Komitee und der Garde hat sie gut gemundet. Dann wäre ja bald wieder die nächste Wette fällig.

Die Komitee-Nähdamen sind fleißig wie die Bienen. Die ersten Ballen Stoff sind schon verkostümiert. Anregende Getränke halten Hände und Plappermündchen (Mäulchen wollte der Schriftleiter nicht zulassen) emsig in Schwung. Neuer Stoff muß wieder her.

Es werden von den Germanen immer noch Felle gesucht. Wer hat noch ein dickes Fell?

Ein germanischer Krieger hat echtes, wallendes Haar. Er trägt bestimmt keine Perücke. Wer ihn beim Herrenabend zuerst entdeckt, erhält einen fast wertvollen Preis.

Närrische Streiflichter!

Die Programme für alle Veranstaltungen stehen fest und alle Mitwirkenden sind eifrig beim proben. Die Sitzungen der Verantwortlichen reißen nicht ab. Viel Mühe und Arbeit steckt in den Vorbereitungen für den reibungslosen Ablauf unserer Programme. Aber unsere einsatzfreudigen Mitwirkenden werden auch in dieser Kampagne wieder die Darbietungen in bekannter Qualität bieten.

Die Saaldekoration für die diesjährige Saison wurde in Gemeinschaftsarbeit von TuS, Harmonie und 1. G.C.G. erstellt. Die Zusammenarbeit klappte reibungslos und jeder der beteiligten Vereine spart eine Menge Arbeit und Aufwand.

Die Schlott-Garde hat ihre erste Schlacht in dieser Kampagne geschlagen. In guter Stimmung fuhr man am 9. Jan. zu dem ersten Manöver-Ball nach Langen. Daß es etwas spät wurde lag wohl an dem starken Nebel, der in dieser Nacht die Heimfahrt so verzögerte.

Wie man so allenthalben hört soll die diesjährige Garderobe unserer Damen und Herren alle internationalen exklusiven Modeschauen in den Schatten stellen. Das „Lange“ führt wieder mit weitem Abstand.



„Bestinos“

Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unserem Komiteemitglied Horst Hagemann zum neuen Heim.

Baldige Genesungswünsche unserem Emil Hagemann, der z. Zt. im Städt. Krankenhaus liegt.

Die große Ehrensenatsfeier am 29. Januar

Zum fünften Mal ehrt dieses Jahr die 1. G.C.G. ihre Ehrensenatoren im Rahmen einer großen Feier. Diese Feier entwickelt sich immer mehr zu einem glanzvollen gesellschaftlichen Ereignis. Dieser an Ehrungen und Überraschungen reiche Abend ist aus dem Leben der 1. G.C.G. nicht mehr weg zu denken. Auch diesmal sind wieder einige nette Überraschungen vorgesehen. 6 neue Ehrensenatoren werden an diesem Abend die Zeichen ihrer ehrenvollen Würde erhalten. Lassen wir uns überraschen.

Der erste Ball am 13. Februar ist restlos ausverkauft.
Karten für den zweiten Ball am 20. Februar gibt es ab 31. Januar in den bekannten Vorverkaufsstellen:

- Gasthaus „Zum grünen Laub“,
- Friseursalon Heinrich Merker, Obendorferstraße,
- Friseursalon Willi Kissinger, Schöneweibergasse
- und im Gasthaus „Zum goldenen Kegel“.

22. Januar 1971
23. Januar 1971
24. Januar 1971
24. Januar 1971
29. Januar 1971
30. Januar 1971
30. Januar 1971
31. Januar 1971

6. Februar 1971
7. Februar 1971
13. Februar 1971
17. Februar 1971

Ausverkauft!

20. Februar 1971
21. Februar 1971

Germanischer Herrenabend
Mitwirkung bei der Sitzung des KV. St. Stephan
Jubiläumsfeier bei dem KV. Pfungstadt
Rhein-Mainisches Gardetreffen in Darmstadt
Große Ehrensenatsfeier
Mitwirkung bei der Sitzung des KV. Bessungen
Mitwirkung bei der Sitzung der „Fidelen Wespen“ in Bad Kreuznach
Südhessisches Gardetreffen in Pfungstadt
Jubiläums-Prunksitzung in Pfungstadt
Gardemanöver in Nauheim
1. G.C.G.-Ball
Große Nachmittagsitzung in Gemeinschaft mit der Stadt Griesheim für die älteren Mitbürger unserer Stadt
2. G.C.G.-Ball
Rathauserstürmung und Viererbundsitzung

Der närrische



Stundenplan

Eine 3/4 amtliche Wettervorhersage!

Während der Kampagne überwiegend heiter. Gebietsweise starker blauer Dunst. Stellenweise stabil benebelte Hirne. Höchsttemperaturen von leicht minus bis plus etwas höher. Tieftemperaturen gegen morgen nach G.C.G. Sitzungen leicht fallend. Von Westen her strömt ein starkes Hoch, das am 13. und 20. Februar, um 19.11 Uhr, über unserem Gebiet seinen Höhepunkt erreicht.

Anmerkung der Redaktion!

Schnee und Glätte in unserem Verbreitungsgebiet muß nicht immer zu Verzögerungen führen. Wir bitten unsere geneigten Leser um Verstehstemich. Vielen Dank einstweilen.

Ehrenvolle Einladung!

Die 1. G.C.G. erhielt von dem Großen Rat (die Dachorganisation der Frankfurter Karnevals-korporationen) eine Einladung zur Fastnachts-Olympiade 1972 im Zoogesellschaftshaus in Frankfurt. Dieser Einladung werden wir selbstverständlich gerne Folge leisten.

Hch. Merker

